

Wenn man *Hockey* hört, denkt man an ein Spiel auf dem Eis oder auf dem Rasen. Aber es gibt von dieser Sportart auch eine Variante unter Wasser mit dem Namen „Octopush“.

Zum Spielen benötigt man zwei Tore und einen Puck. Mit einem speziellen Schläger treiben die Spieler den Puck aus Blei über den Boden eines Schwimmbeckens ins gegnerische Tor. Um sich dabei vor Verletzungen zu schützen, trägt jeder Spieler an der Hand, die den Schläger führt, einen Handschuh.

Die Mannschaften setzen sich aus je sechs Spielern zusammen, die mit Schnorchel, Tauchermaske und Flossen ausgerüstet sind. Erkennen kann man die beiden Mannschaften an ihren Badekappen und Schlägern: Die schwarze Mannschaft hat schwarze, die weiße Mannschaft weiße.

In Deutschland liegt die Geburtsstunde des Unterwasserhockeys im Jahr 1996. An der Universität Gießen formierte sich damals eine Mannschaft, und 1997 fuhr das erste Mal ein Team zu einer Europameisterschaft.

(147 Wörter)

(Ingrid Plank für: www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: *Ist es wahr, dass es Vereine für Unterwasserhockey gibt?* 27042016, Kalender 2016 „Ist es wahr, dass ...“ Harenberg-Verlag und „Unterwasserhockey beim Münchener Hochschulsport“ <http://muenchen.uwsport.de/de/Willkommen/index.php>)